

KGS An der Rur begeistert mit Sommerkonzert

Langanhaltender Applaus verdienter Lohn.

Kinder und Lehrerinnen der KGS An der Rur (Winden) hatten zum 2. Sommerkonzert unmittelbar vor den Sommerferien in die Festhalle Kreuzau geladen. Einige waren von Lampenfieber geplagt. Doch mit den ersten Takten von „We will rock you“ der Gruppe Queen, vorgetragen von der **Klasse 4a** unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Pia Hoffmann, wich die Aufregung und die vielen Zuhörer und Zuschauer in der Festhalle Kreuzau wurden Zeugen eines begeisternden Konzerts. Es war erstaunlich, mit welcher Sicherheit und Freude die Akteure der verschiedenen teilnehmenden Gruppen die einstudierten Stücke spielten. Dabei wurde ein breites klassisches Spektrum von Beethoven bis Mozart vorgetragen, flankiert von populären modernen Melodien.

Werke alter Meister, bekannte Kinderlieder, aber auch moderne Stücke standen beim **Bambini - Streichorchester** unter der Leitung der Lehrerin Anke Leja auf dem Programm. Sie wurde bei den Proben unterstützt durch Herrn Illya Kiuila von der Musikschule Kreuzau, der die Geigenproben leitet, sowie der Lehramtsanwärterin Lena Voth, die auch während der Aufführung am Klavier begleitete. Die Kinder waren mit hoher Konzentration und Spielfreude dabei und zeigten was in teilweise sehr kurzer Zeit schon gelernt hatten.

Etwa 20 Kinder der ersten bis vierten Schuljahre lernen Violine, Viola oder Cello durch das gemeinsame Spielen in der Gruppe. Einmal in der Woche trifft sich das Streichorchester, um anderthalb Stunden miteinander zu musizieren. Die Instrumente sind in der Regel in Einzelverträgen gemietet, können aber bei Interesse später von den Eltern der Kinder käuflich erworben werden.

Ziel ist es, das Interesse und die Freude an der Musik weiterzugeben, so dass die Kinder Musik als Bereicherung für ihr Leben entdecken. Durch das Üben und Lernen in der Gruppe sollen die musischen Fähigkeiten der Kinder im sozialen Miteinander gefördert und bei ihnen die Begeisterung für das Spielen im Orchester geweckt werden.

Der **Schul-Chor**, unter der Leitung der Lehrerin Pia Hoffmann, präsentierte eine bunte Mischung seines erstaunlichen Repertoires. In traditionellen Liedern bis hin zu „Lasse reden“ von den Ärzten zeigte der Chor, welche stimmliche Sicherheit und Qualität er mittlerweile gewonnen hat und erntete dafür immer wieder frenetischen Applaus.

Die **3 Blockflötenspielkreise** unter der Leitung von Frau Ruth Knipprath, Leiterin der Musikschule Kreuzau, zeigten, wie das Spielen auf der Blockflöte in ein modernes Gewand mit aktuellen und populären Melodien gekleidet werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule während der normalen Schulzeit und in der Offenen Ganztagschule ist zu einer starken Säule des Schulprogramms geworden und ermöglicht den Kindern auch nach Verlassen der Schule eine kontinuierliche weitere Ausbildung.

Bereichert wurde das umfassende und abwechslungsreiche Programm von der **Tanz AG**, unter der Leitung der Lehramtsanwärterinnen Lena Voth und Beate Schneider, die mit flotten und überraschenden Choreographien zu „Lord of the dance“ und „Schwanensee“ das Publikum begeisterten.

Für einen besonderen Gag sorgte dann wieder die **Klasse 4a**, die in einer hinreißenden Parodie den Rock n` Roll „Speedy Gonzales“ auf die Bühne zauberten und damit das Publikum auf die Fortsetzung nach der Pause einstimmte.

Manfred Franz, Rektor der KGS An der Rur (Grundschulverbund Winden/Obermaubach) gab nach einer fast 2-stündigen Aufführung seiner Freude Ausdruck, dass es gelungen sei ein solch hochwertiges Konzert auf die Beine zu stellen und dankte allen Akteuren für das große Engagement, die Ausdauer und die Begeisterung, mit der sie sich auf das Ereignis vorbereitet hatten. „Schule ist mehr als Rechnen, Schreiben und Lesen! Schule heißt auch Förderung der gesamten Persönlichkeit der Kinder und des gemeinsamen Spiels. Gerade die Musik kann hierfür entscheidende Beiträge leisten. Wir können uns als Schule glücklich schätzen, den Kindern diese Möglichkeiten bieten zu können.“

Langanhaltender Applaus war der verdiente Lohn für die monatelangen Proben.